

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Amt für Kinder, Jugend und Familie	Datum 15.03.2017	Drucksachen-Nr. 2017/069
--	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Kreisjugendhilfeausschuss	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 24.04.2017
---	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5.2

**15. Kinder- und Jugendbericht;
"Zwischen Freiräumen, Familie, Ganztagschule und virtuellen Welten -
Persönlichkeitsentwicklung und Bildungsanspruch im Jugendalter"**

Sachverhalt

Der 15. Kinder- und Jugendbericht ist auf das Jugend- und Erwachsenenalter ausgerichtet und versteht sich als "themenbezogener" Jugendbericht. Damit werden die Interessen der 12- 27jährigen stärker in die politischen Handlungserfordernisse einbezogen.

Der Bericht beschäftigt sich in den Kapiteln 1 bis 4 mit der „Lebenslage Jugend“. Dabei werden die Kernherausforderungen und die Bedingungen des Aufwachsens beschrieben. Das Kapitel 5 bis 7 geht auf die Institutionellen Rahmenbedingungen der Lebensphase Jugend mit den Bereichen Ganztageschule, Jugendarbeit und Sozialer Dienst ein. Entscheidend sind die beschriebenen Herausforderungen und Empfehlungen, die sich in Kapitel 8 als Thesen wieder finden.

Junge Menschen sehen sich den Kernherausforderungen Qualifizierung, Verselbständigung und Selbstpositionierung gegenüber, welche in Beziehung zu Ihren Interessen und Bedürfnissen zu setzen sind. Dabei sei als Bedingung des Aufwachsens nach dem Bericht Anfang und Ende von Jugend nicht immer konkret bestimmbar. Die Jugend selbst wird mittlerweile als eine gesellschaftliche Minderheit identifiziert, wobei sie zusätzlich regional unterschiedlich in einer Migrationsgesellschaft aufwächst.

Hinsichtlich der institutionellen Rahmenbedingungen arbeitet der Bericht heraus, dass die Ganztageschule im Sekundarbereich ihren bildungspolitischen Ansprüchen und Anliegen dadurch nicht gerecht wird, dass das pädagogische Grundmuster in der Betreuung liegt, die Altersfrage der Heranwachsenden jedoch vernachlässigt wird. Besonderer Stellenwert wird der Jugendarbeit eingeräumt, da die dortigen Gestaltungsmöglichkeiten und Freiräume Bildungspotentiale, Gemeinschaftspotentiale, Verantwortungspotentiale und Integrationspotentiale bei den jungen Menschen entfalten. Die Herausforderung liegt darin, Spannungsfelder, wie zum Beispiel die Eigeninteressen von Jugendlichen gegenüber den gesellschaftlichen Erwartungen oder den Ansprüchen an eine zeitgemäße Kinder- und Jugendarbeit zu überwinden. Aus der Betrachtung des Sozialen Dienstes heraus, enthält der Bericht die These, dass Jugendlichen und jungen Erwachsenen in prekären Lebenssituationen ein persönliches

Recht auf Jugend zu gewähren ist. Damit wird die sozialpolitische Verantwortung herausgestellt, der Unterstützung für junge Volljährige wieder mehr Bedeutung zukommen zu lassen, aber auch in diesem Bereich die Hilfe für Behinderte oder geflüchtete junge Menschen zu berücksichtigen.

Die Herausforderungen sind so beschrieben, dass es grundsätzlich einer neuen und verstärkten politischen Debatte zum Thema Jugend im Sinne einer Jugendpolitik auf kommunaler Ebene bedarf. Politische Bildung wird als zentral gesellschaftlich bedeutend beschrieben und sollte sowohl im schulischen Rahmen, aber auch in außerschulischen Angeboten der Jugendarbeit gestärkt werden. Neue Impulse bei der Ausgestaltung der Ganztageschule im Sekundarbereich werden im Hinblick auf die Kernherausforderungen Verselbständigung und Selbstpositionierung gefordert.

Da der Bericht mit 576 Seiten sehr umfangreich ist, wurde darauf verzichtet, ihn als Anlage beizufügen. Bei Interesse kann er auf der Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend www.bmfsfj.de abgerufen werden.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg veranstaltet am 29.05.2017 einen Fachtag zum 15. Kinder- und Jugendbericht. Die Verwaltung wird gegebenenfalls dort gewonnene Erkenntnisse innerhalb der AG Jugendhilfeplanung zur Beratung einbringen.

Finanzielle Auswirkungen

Derzeit keine.

Anlagen

Keine.